

Reise nach Kyoto vom 9.05.2014 bis 28.05.2014 und Unterricht im Ikenobo Headquarter

Zusammenfassung verschiedener Berichte von Teilnehmerinnen

Dank Frau Shunzuen Suzue Rother-Nakaya, Präsidentin des Ikenobo Swiss Central Chapters, hatte ein kleiner Kreis von Teilnehmenden, die sich privat organisierten, wiederum Gelegenheit von ihrer Sensei, Miura Sensei, unterrichtet zu werden. Die Teilnehmerinnen hatten das Glück diese herzensgute und liebe Persönlichkeit kennen zu lernen und von ihr viel Neues zu erfahren.

Frau Rother-Nakaya hatte ein schönes Unterrichtsprogramm zusammengestellt: Shoka Shofutai, Shoka Shimputai, Tatebana, Rikka Shofutai und Rikka Shimputai.

Ganz „exklusiv“ durfte die Schüler auch ein Kakitsubata gestalten, was alles andere als selbstverständlich war und umso mehr von allen geschätzt wurde.

Für alle war es eine grossartige Erfahrung und Bereicherung!

Die Unterrichtszeiten waren täglich von 9:00 - 17: 00 Uhr. Das Frühstück wurde meist im Zimmer oder bei Starbucks eingenommen. Bevor man in den Unterrichtsraum ging musste man sich im Sekretariat für den Unterricht einschreiben und die Einschreibegebühr bezahlen.

Um 12:00 Uhr war Mittagspause. Man musste sich selbst verpflegen, kaufte im Supermarkt ein und bei schönem Wetter wurde gemeinsam draussen im Innenhof gegessen. Einmal hatte Miura Sensei die Gruppe in ein typisch japanisches Restaurant zum Mittagessen eingeladen. Für eine Stärkung zwischendurch brachte Miura Sensei auch jeden Tag feine japanische Leckereien mit.

Um 13: 00 Uhr wurde der Unterricht dann fortgesetzt. Das Blumenmaterial konnte im Blumenladen, der sich im Untergeschoss des Ikenobogebäudes befindet, gekauft werden.

Nach dem Unterricht wurde zusammen eingekauft, ging man spazieren und ass auch einmal in einem Kaufhaus nach dem Motto: „das Auge isst mit“ oder besuchte diverse Veranstaltungen. An den Wochenenden wurden allein, zu zweit und zu dritt kleinere oder grössere Ausflüge unternommen. Im Anschluss werden einige Beispiele aufgeführt, die jedoch nur ein kleiner Ausschnitt der Erlebnisse sind. So fuhren zwei Teilnehmerinnen zum Biwa-See, verbunden mit einer Wanderung und als Belohnung eine wunderbare Aussicht auf den See. Es gab auch einen Ausflug nach Ohara mit Besichtigung des Sanzen-in Tempels und des Tempelgartens Yusei-en. Andere reisten mit dem Shinkansen nach Hiroshima und am nächsten Wochenende nach Tokio. Bei dieser Reise wurde auch ein Abstecher mit der Privatbahn zum Fusse des Fuji-san, dem heiligen Berg, gemacht: ein abenteuerlicher beeindruckender Ausflug.

Die Hauptsache der Reise nach Kyoto, der Unterricht in der Ikenobo Schule mit Miura Sensei, hat bei allen einen tiefen Eindruck hinterlassen und alle Teilnehmerinnen sind dankbar, dass sie dies erleben durften.

Voraussetzungen für den Unterricht im Ikenobo Headquarter

Um am Unterricht in der Ikenobo Schule in Kyoto teilnehmen zu können, muss man die Prüfungen bis einschliesslich dem 5. Grad abgeschlossen haben. Zusätzlich benötigt man eine Empfehlung unserer Präsidentin Frau Shunzuen Suzue Rother-Nakaya.